



# **Stiftung Geld und Währung**

im

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

**Bericht für das Jahr 2011**

## **Inhaltsverzeichnis**

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	3
I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck	3
II. Steuerliche Verhältnisse	3
III. Organe	3
B. Geschäftsführung	6
I. Stiftungsrat	6
II. Vorstand	6
III. Fördermaßnahmen	7
C. Vermögen	11
D. Einnahmen / Ausgaben	12
I. Einnahmen	12
II. Ausgaben	12
III. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen	12
a) Zuweisung in das Stiftungsvermögen	13
b) Zuweisung in die Rücklagen	13
E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	14

### Anlagen

- Vermögensübersicht zum 31.12.2011	Anlage 1
- Satzungsmäßige Leistungen 2011	Anlage 2
- Projektrucklagen 2011	Anlage 3

## **A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

### **I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck**

Der Deutsche Bundestag beschloss mit dem Gesetz über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“ vom 27. Dezember 2000, dass die Deutsche Bundesbank zur Erinnerung an die Deutsche Mark eine 1-DM-Goldmünze herausgibt. Die Gedenkmünze wurde im Jahr 2001 in den Verkehr gebracht. Vom Nettoerlös flossen 51 Mio. € der Stiftung Geld und Währung als Stiftungsvermögen zu.

Die zum 01.01.2002 errichtete Stiftung Geld und Währung ist gemäß § 10 ErrichtungsG eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main.

Zweck der Stiftung ist, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung die wirtschaftswissenschaftliche und juristische Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Währungswesens.

Es gilt die Satzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 28.06.2006.

### **II. Steuerliche Verhältnisse**

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Stiftung Geld und Währung kein steuerpflichtiges Rechtssubjekt.

### **III. Organe**

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Vorstand.

#### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus den in § 15 Abs. 1 ErrichtungsG genannten sieben Mitgliedern zusammen, von denen fünf von der Deutschen Bundesbank und zwei vom Bundesministerium der Finanzen bestellt werden. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu bestellen. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates sowie deren Vertreter beträgt vier Jahre. Ihre erneute Bestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, ist für den Rest seiner Amtszeit ein Nachfolger zu bestimmen.

Dem Stiftungsrat gehörten zum 31.12.2011 an:

Mitglieder

Prof. Dr. Hermann Remsperger  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank i.R.  
(Vorsitzender)

Dr. Christian Kastrop  
Leiter der Unterabteilung I A  
Bundesministerium der Finanzen  
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Rudolf Böhmler  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers  
Universität Augsburg

Carl-Ludwig Thiele  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank

Dr. Rolf Wenzel  
Abteilungsleiter VII  
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Jürgen Wolters  
Freie Universität Berlin

Vertreter

Prof. Dr. Wolfgang Bühler  
University of New South Wales

Helmut Herres  
Leiter des Generalreferats für  
Finanzpolitik  
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Hans Georg Fabritius  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank i.R.

Bernd Krauskopf  
Leiter des Zentralbereichs Recht  
der Deutschen Bundesbank

Dr. Andreas Dombret  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank

Dr. Klaus Dieter Stein  
Leiter der Unterabteilung VII A  
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Helmut Lütkepohl  
European University Institute,  
San Domenico, Italien

Die Amtszeiten enden am 31.12.2013.

Stiftungsvorstand

Der Vorstand besteht aus seinem Vorsitzenden sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird vom Stiftungsrat mit einer Mehrheit von sechs Siebteln für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Dem Vorstand gehörten am 31.12.2011 an:

Dr. Willy Friedmann  
Bundesbankdirektor a.D.  
(Vorsitzender)  
(Amtszeit bis 31.12.2014)

Dietrich Jahn  
Ministerialdirigent  
Bundesministerium der Finanzen  
(Amtszeit bis 08.12.2015)

Dr. Julian Langner  
Bundesbankdirektor  
Deutsche Bundesbank  
(Amtszeit bis 17.05.2016)

## **B. Geschäftsführung**

### **I. Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die in den Aufgabenbereich der Stiftung fallen.

Im Berichtszeitraum traf der Stiftungsrat am 18. Mai zu einer Sitzung zusammen. Auf dieser Sitzung sowie im zeitlich vorausgegangenen schriftlichen Beschlussverfahren wurde:

- der Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 genehmigt,
- als neues Mitglied des Vorstandes Herr Dr. Julian Langer gewählt,
- der Jahresbericht 2010 festgestellt und der Bericht der Bundesbank 2010 zur Vermögensanlage der Stiftung gebilligt,
- dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt,
- wie in der Satzung vorgesehen, die jährliche Überprüfung der Anlagerichtlinien vorgenommen.

Außerdem wurden die Erfahrungen mit den laufenden Fördermaßnahmen und die Grundsätze der Förderpolitik der Stiftung diskutiert und bewertet.

### **II. Vorstand**

Der Vorstand vertritt gemäß § 8 der Satzung die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Stiftung gemeinschaftlich. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und führt ihre Geschäfte nach Maßgabe des Stiftungszwecks sowie der Satzung und der Beschlüsse des Stiftungsrates.

Der Vorstand trifft mindestens jeweils vor einer Stiftungsratssitzung zu einer Sitzung zusammen.

Im Berichtszeitraum fand am 13. April eine Vorstandssitzung statt.

### **III. Fördermaßnahmen**

#### **1. Ausgewählte längerfristige Fördermaßnahmen**

**Projekttitle:** Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Frankfurt/M.

**Antragsteller:** Goethe-Universität Frankfurt (Main)

**Förderbetrag:** 10 Mio € über einen Zeitraum von 10 Jahren

**Kurzbeschreibung:** Ziel des Projektes ist die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens im Rahmen wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Forschung.

Das IMFS wurde am 2. November 2007 feierlich eröffnet. Es besteht aus drei Grundungsprofessuren und drei weiteren von der Stiftung finanzierten Professuren mit den Forschungsschwerpunkten „Monetäre Oonomie“, „Finanzen und Oonomie“ und „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“.

Seit April 2006 ist Prof. Dr. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht. Auf die Stiftungsprofessur für Finanzen und Oonomie wurde im Oktober 2006 Prof. Dr. Roman Inderst berufen. Die Stiftungsprofessur für Monetäre Oonomie wurde im September 2007 mit Prof. Dr. Stefan Gerlach besetzt. Er verließ das Institut nach seiner Berufung zum Vizepräsidenten der Irischen Zentralbank. Die Wiederbesetzung der Stelle war zum Jahresende 2011 noch nicht abgeschlossen. Weitere Informationen zum IMFS finden sich auf der Webseite des Instituts: [www.imfs-frankfurt.de](http://www.imfs-frankfurt.de)

**Projekttitle:** Graduiertenkolleg „Global Financial Markets“ (Halle und Jena)

**Antragsteller:** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Förderbetrag:** 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren

**Kurzbeschreibung:** Das Graduiertenkolleg widmet sich zentralen Fragestellungen der Ausgestaltung der internationalen Finanzmärkte, insbesondere auch mit Blick auf die internationale Finanzmarktstabilität. Die Forschung im Graduiertenkolleg ist interdisziplinär orientiert und betrifft rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Kollegs: [www.gfinm.de](http://www.gfinm.de)

**Projekttitle:** Graduiertenkolleg/PhD-Programm „Law and Economics of Money and Finance“ (Frankfurt/Main)

**Antragsteller:** Goethe-Universität Frankfurt/Main

**Förderbetrag:** 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren

**Kurzbeschreibung:** International ausgerichtetes Graduiertenkolleg/PhD-Programm, dessen Forschungsschwerpunkt auf rechtlichen und ökonomischen Aspekten globaler Finanzmärkte liegt. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Kollegs: [www.hof.uni-frankfurt.de/lemf/](http://www.hof.uni-frankfurt.de/lemf/)

**Projekttitlel:** Stipendienprogramm der Stiftung Geld und Währung

**Förderbetrag:** von der Stiftung bereitstellt wurden 1,1 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren (Mitte 2006 – Mitte 2011); in Anspruch genommen bis Ende 2011: 261.702 €

**Kurzbeschreibung:** Stipendienprogramm für Promovierende in den Fächern Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften auf dem Gebiet des Geld- und Wahrungswesens mit den Schwerpunkten „Monetäre Ökonomie“, „Finanzmarktokonomie“ sowie „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“. Das Programm wurde von der Studienstiftung des Deutschen Volkes verwaltet. Es ist im Berichtsjahr ausgelaufen.

## **2. Fünfte Stiftungskonferenz: „European Systemic Risk Board (ESRB) at 1“**

**Projekttitlel:** Fünfte Stiftungskonferenz „European Systematic Risk Borard (ESRB) at 1“

**Antragsteller:** IMFS, Frankfurt

**Förderbetrag:** 50.000,00 €

**Kurzbeschreibung:** Vom 08. bis 09. November 2011 fand in Berlin die gemeinsame Konferenz des Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), der Deutschen Bundesbank und SUERF (The European Money and Finance Forum) unter dem Titel „The ESRB at 1“ statt. Ziel der Konferenz war der Austausch zwischen renommierten Wissenschaftlern und hochrangigen Entscheidungsträgern aus Zentralbanken und Politik über die ersten Erfahrungen und Bewertungen seit der Gründung des European Systemic Risk Board (ESRB) vor einem Jahr. Aufgabe dieser neuen Institution in Europa ist die makroprudenzielle Analyse von Entwicklungen im EU-Finanzsystem und ihrer Auswirkungen auf dessen Stabilität. Die Stiftung förderte die Konferenz und den demnächst erscheinenden Tagungsband.

## **3. Im Berichtsjahr neu bewilligte Einzelprojekte**

**Projekttitlel:** Summer Institute der Graduate School of Economics, Finance and Management (GSEFM)

**Antragsteller:** Prof. Dr. Michael Binder und Prof. Dr. Thomas Laubach, Goethe-Universität Frankfurt/Main (für die GSEFM)

**Förderbetrag:** 36.000 € über zwei Jahre

**Kurzbeschreibung:** Die gemeinsame Graduiertenschule der Goethe-Universität Frankfurt, der Gutenberg-Universität Mainz und der Technischen Universität Darmstadt bietet fünf strukturierte Doktorandenprogramme in den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, Recht und Ökonomie, Management und Marketing mit einem interdisziplinären Fokus auf Forschung zu Institutionen an. Als gemeinsame Initiative der GSEFM und der Deutschen Bundesbank wurde 2011 das jährlich stattfindende Summer Institute ins Leben gerufen. Es soll ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch zwischen jungen Akademikern aus der GSEFM und Wissenschaftlern und forschungsaktiven Mitarbeitern aus Zentralbanken, Regulierungsbehörden und Ministerien bieten.



**Projekttitle:** Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2011

**Antragsteller:** Prof. Dr. Uwe Walz, Goethe-Universität Frankfurt/Main

**Förderbetrag:** 15.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik (VfS), der größte Ökonomenkongress im deutschsprachigen Raum, befasste sich 2011 mit den Lehren und Schlussfolgerungen aus der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise. Nähere Informationen auf der Webseite des Vereins: [www.socialpolitik.org](http://www.socialpolitik.org)

**Projekttitle:** „Basel III and beyond: Regulating and supervising banks in the post-crisis era“

**Antragsteller:** Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW – Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH, Mannheim

**Förderbetrag:** 25.180 €

**Kurzbeschreibung:** Konferenz zur „Systemrelevanz von Banken“, „Bailouts and Spillovers“, „Cross-Border Banking and Risk Management“ sowie „Systemic Risk and Stress Testing“.

**Projekttitle:** „Herding von Prognostikern: Eine empirische Analyse von Devisen- und Goldmärkten“

**Antragsteller:** Prof. Dr. Christian Pierdzioch, Helmut Schmidt Universität Hamburg, und Prof. Dr. Stadtmann, Europa-Universität Viadrina

**Förderbetrag:** 11.000 €

**Kurzbeschreibung:** Finanzmarktvariablen sind wesentlich volatiliter als die zu Grunde liegenden Fundamentaldaten. Oftmals wird vermutet, dass die empirisch beobachtete hohe Volatilität durch Herdenverhalten von Marktteilnehmern auslöst wird. In dem Projekt soll empirisch untersucht werden, ob bei professionellen Prognostikern Herding-Verhalten zu beobachten ist.

**Projekttitle:** „Staatsverschuldung in Deutschland nach der Föderalismusreform II – eine Zwischenbilanz“

**Antragsteller:** Bucerius Law School Hamburg

**Förderbetrag:** 5.930 €

**Kurzbeschreibung:** Interdisziplinärer Workshop für Nachwuchswissenschaftler/innen, der aktuelle Fragestellungen im Zusammenhang mit der Verschuldung der staatlichen Gebietskörperschaften aus rechts-, wirtschafts- und politikwissenschaftlicher Perspektive beleuchtete.

**Projekttitle:** Seminar „Euro-Krise“

**Antragsteller:** Prof. Dr. Christoph Herrmann, Universität Passau

**Förderbetrag:** 2.300 €

**Kurzbeschreibung:** Das Seminar versteht sich als Kooperationsinitiative der Universität Passau und des Europäischen Hochschulinstituts Florenz.

**Projekttitle:** „Re-thinking Economics – Ökonomie neu denken“

**Antragsteller:** Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen

**Förderbetrag:** 50.000 €

**Kurzbeschreibung:** Welchen Beitrag zur Entwicklung einer Gesellschaft – geistig, sozial und ökonomisch – leisten Forschung und Lehre? Worin liegt der Zukunftsbeitrag einzelner Fachdisziplinen? Diese Fragestellungen waren zentrale Aspekte der gemeinsamen Konferenz von Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und Handelsblatt „Ökonomie neu denken – Die Wirtschaftswissenschaften zwischen Wirtschaft und Wissenschaft“, die vom 23. bis 24. Januar 2012 in Frankfurt stattfand. Professoren, Politiker und Unternehmensvertreter waren eingeladen zu einem Austausch über neue Anforderungen der Praxis und neue Denkmodelle in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Lehre. Die Stiftung unterstützte die Konferenz maßgeblich durch die Finanzierung eines Fellowship-Programms „Geld und Währung“, das jungen Nachwuchswissenschaftlern die Konferenzteilnahme ermöglichte.

#### **4. Druckbeihilfen**

**Thema:** „Eine Bremse für die Staatsverschuldung? Verfassungsmäßigkeit und Justitiabilität des neuen Staatsschuldenrechts“

**Autor und Antragsteller:** Dr. Maxi Koemm, Universität Bonn

**Gutachter:** Prof. Dr. Dr Di Fabio, Bonn

**Förderbetrag:** 2.000 €

**Kurzbeschreibung:** Vereinbarkeit der Verfassungsänderungen mit der Identitätsgarantie des Artikels 79 Abs. 3 GG, die Verfassungsmäßigkeit der Begleitgesetzgebung und die Justitiabilität der neuen Schuldengrenzen.

**Thema:** „Die Reform der Bankenaufsicht in der Europäischen Union“

**Autor und Antragsteller:** Dr. Natalia Kohtamäki, Graduiertenkollege der Universitäten Halle und Jena

**Gutachter:** Prof. Dr. Christoph Ohler, Universität Jena

**Förderbetrag:** 1.816,32 €

**Kurzbeschreibung:** Neue europäische Finanzmarktaufsicht mit besonderem Fokus auf den EU-Bankenmarkt und die neu geschaffene Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA).

### **C. Vermögen**

Vermögensverwalter der Stiftung ist per Gesetz die Deutsche Bundesbank. Der Bericht über die Verwaltung des Vermögens der Stiftung im Jahr 2011 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

## D. Einnahmen / Ausgaben

### **I. Einnahmen**

Erträge aus der Vermögensanlage (Einzelheiten siehe Vermögensverwaltung bzw. Jahresrechnung KPMG)	€ 2.471.373,61
Mittelrucklaufe früherer Jahre	<u>€ 62.008,88</u>
Gesamt	€ 2.533.382,49
Aus dem Vorjahr stammende Rücklagen (im Berichtsjahr aufgelöst und den Mitteln zugeführt)	
- für satzungsgemäße Leistungen	€ 496.925,56
- freie Rücklage	<u>€ 4.000.468,30</u>
Gesamt	€ 4.497.393,86
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>€ 7.030.776,35</u>

### **II. Ausgaben**

Ausgaben für Wissenschaftliches Kompetenzzentrum	€ 1.000.000,00
Ausgaben für Graduiertenkollegs	€ 590.000,00
Ausgaben für Stipendienprogramme	€ 75.504,00
Ausgaben für Einzelprojekte	€ 325.293,16
Ausgaben für Stiftungsverwaltung	€ 78.885,56
Bankgebühren (Fremdgebuhren)	€ 289,36
<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>€ 2.069.972,08</u>

Im Berichtszeitraum ergaben sich Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.069.972,08 € (Einzelaufstellung siehe Anlage „Satzungsmäßige Leistungen 2011“).

### **III. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen 2011**

Einnahmen	€ 2.533.382,49
Ausgaben	<u>€ - 2.069.972,08</u>
Einnahmenüberschuss	€ 463.410,41
Auflösung Rücklagen Vorjahr	<u>€ 4.497.393,86</u>
	€ 4.960.804,27

Einstellung in die Projektrucklage	€	473.048,34
Einstellung in die freie Rücklage	€	3.664.055,93
Zuführung zum Stiftungsvermögen	€	<u>823.700,00</u>
	€	4.960.804,27

Eine Saldierung der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) in Höh€ von 7.030.776,35 € mit den Ausgaben in Höh€ von 2.069.972,08 € ergab zum 31.12.2011 einen überschuss in Höh€ von 4.960.804,27 €.

### **a) Zuführung zum Stiftungsvermögen**

Aus dem überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2011 wurden 823.700,00 € dem Stiftungsvermögen zugewiesen.

Das Anfangsvermögen betrug bei Stiftungsgründung 51.129.188,12 €. Zum Zwecke der Substanzerhaltung wurden aus den Stiftungsmitteln jährliche Beträge dem Stiftungsvermögen zugeführt.

2003	€	2.292.255,53
2004	€	950.000,00
2005	€	600.000,00
2006	€	730.000,00
2007	€	800.000,00
2008	€	825.000,00
2009	€	823.000,00
2010	€	884.000,00
2011	€	823.700,00
		-----
Gesamt	€	8.727.955,53

Am 31.12.2011 betrug das um die Vermogenszuweisungen erhöh€te Anfangsvermögen 59.857.143,65 €. Es lag damit 178.076,35 € unter dem von der Bundesbank ermittelten inflationsadjustierten Anfangsvermögen in Höh€ von 60.035.220,00 €. Das zu Marktkursen bewertete Vermögen betrug demgegenüber 64.436.260,70 €.

### **b) Zuweisung in die Rücklagen**

Aus dem verbleibenden überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2011 wurden insgesamt 4.137.104,27 € den Rücklagen zugeführt. 473.048,34 € entfielen auf die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen und 3.664.055,93 € auf die freien Rücklagen.

### **E. Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen**

Auf Grund von Förderzusagen für Einzelprojekte, die in diesem Jahr nicht zur Auszahlung gelangten, wurden im Berichtsjahr insgesamt 473.048,34 Euro in die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen eingestellt (siehe Anlage 3 „Projektrücklagen 2011“).

Darüber hinaus bestehen laufende Förderverpflichtungen aus Beschlüssen der vorangegangenen Jahre, die sich 2012 auf rd. 1,6 Mio € belaufen werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Förderverpflichtung für das IMFS und die beiden Graduiertenkollegs (Einzelheiten siehe Wirtschaftsplan 2012). Diese Ausgaben werden wie in den Vorjahren aus den laufenden Einnahmen (einschl. freie Rücklage) finanziert.

Essen, den 26.01.2012



(Dr. Markus Heuel)



(Ulrike Johanning-De Abrew)

## Stiftung Geld und Währung

### Vermögensübersicht \*

	2011	2010
	€	€
Stand am Jahresanfang	65.060.003,37	64.944.188,07
Einnahmenüberschuss	463.410,41	931.267,75
Bewertungsgewinn bzw. -verlust	- 1.087.153,08	- 815.452,45
<b>Stand am Jahresende</b>	<b>64.436.260,70</b>	<b>65.060.003,37</b>
davon Anleihen	56.691.791,35	56.176.858,70
Aktien	7.175.186,73	8.438.564,91
Kasse Kto. Vermögensverwaltung	246.114,09	113.737,39
Kto. Projektverwaltung	323.168,53	330.842,37

\* Bewertet zu Marktwerten. Nähere Angaben enthält der Jahresbericht 2011 über die Verwaltung des Stiftungsvermögens

**Satzungsmäßige Leistungen 2011**

Projekttyp	Projektnr	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger	
<b>Verwaltung</b>					
	10000	Ausgaben für Geschäftsbesorgung (Titel 54101)	65.245,64		
	10001	Ausgaben für Stiftungsorgane (Titel 52601)	12.139,92		
	10010	Vermischte Ausgaben (Titel 53999)	1.500,00		
		Ausgaben für die Verwaltung des Stiftungsvermögens - Fremdgebühren (Titel 54102)	289,36		
		Summe	<u>79.174,92</u>		
<b>Fachausgaben für Förderprojekte Wissenschaftliche Kompetenzzentren (Titel 68501)</b>					
	10003	Kompetenzzentrum IMFS	1.000.000,00	Goethe-Universität Frankfurt	60054 Frankfurt
		Summe	<u>1.000.000,00</u>		
<b>Fachausgaben für Förderprojekte Graduiertenkollegs (Titel 68502)</b>					
	10050	Graduiertenkolleg Jena	80.000,00	Friedrich-Schiller-Universität Jena	07743 Jena
	10051	Graduiertenkolleg Halle	300.000,00	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	06108 Halle
	10052	Graduiertenkolleg Frankfurt	210.000,00	Goethe-Universität Frankfurt	60325 Frankfurt
		Summe	<u>590.000,00</u>		
<b>Fachausgaben für Förderprojekte Stipendienprogramm (Titel 68503)</b>					
	10041	Stipendienprogramm Geld und Währung	60.704,00	Studienstiftung des deutschen Volkes	53175 Bonn
		Summe	<u>60.704,00</u>		



Satzungsmäßige Leistungen 2011

Projekttyp	Projektnr	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger	
<b>Einzelprojekte (Titel 68504)</b>					
	10032	Forschungsprojekt „Inflation und Relative Preisvariabilitat“ 35.000,00 Euro p.a. für einen Zeitraum von drei Jahren	58.000,00	Goethe-Universität Frankfurt FB Wirtschaftswissenschaften	60325 Frankfurt
	10043	Personal- und Sachkosten zur Erstellung eines „Rechtswissenschaftlichen Kommentars zu den Vorschriften über die Europäische Wahrungunion“	31.185,00	Goethe-Universität Frankfurt Institute for Monetary and Finacial Stability	60323 Frankfurt
	10064	Projekt „Europe’s Post-Crisis Stability – an Interdisciplinary Approach – First German ECSA Young Researcher Conference“	10.000,00	Arbeitskreis Europäische Integration e.V.	10719 Berlin
	10066	Forschungsprojekt „Transmission und Emission makroökonomischer Schocks durch das Bankensystem“	11.500,00	ifo - Institut für Wirtschaftsforschung	81679 München
	10069	Projekt „Monetary Overhangs, Financial Stability and Monetary Policy in a Low Interest Invironment – An Overinvestment View“	36.679,92	Universität Leipzig Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	04109 Leipzig
	10070	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Habilitationsschrift „ffentlichrechtliche Insolvenz – Rechtliche Bewältigung finanzieller Krisen der öffentlichen Hand“	5.058,62	Dr. jur. habil. Kai Lewinski	10627 Berlin
	10076	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation „Finanzmarktintegration durch Insolvenzharmonisierung“	8.089,62	Dr. iur. Andy Ruzik LL.M.	52066 Aachen
	10077	Summer Institutes der Graduate School of Economics, Finance, and Management (GSEFM)	15.000,00	Goethe-Universität Frankfurt	60323 Frankfurt
	10078	Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik (VfS)	15.000,00	Goethe-Universität Frankfurt	60323 Frankfurt
	10080	Konferenz „Basel III and Beyond: Regulating and Supervising Banks in the Post-Crisis Era“	25.480,00	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)	68034 Mannheim
	10081	Forschungsvorhaben „Herding von Prognostikern: Eine empirische Analyse von Devisen- und Goldmarkten“	5.000,00	Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr Hamburg	22043 Hamburg

**Satzungsmäßige Leistungen 2011**

Projekttyp	Projektnr	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger	
	10083	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation „Eine Bremse für die Staatsverschuldung? Verfassungsmäßigkeit und Justitiabilität des neuen Staatsschuldenrechts“	2.000,00	Maxi Koemm	81547 München
	10084	Stipendium Martina Jancokova, GSEFM Frankfurt (3)	14.800,00	Goethe-Universität Frankfurt	60323 Frankfurt
	10085	SV - Konferenz "Ökonomie neu denken"	50.000,00	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	45239 Essen
	10086	Interdisziplinäres Pro-Seminar zur Euro-Krise, Uni Passau	2.300,00	Universität Passau Juristische Fakultät	94032 Passau
	10087	Stiftungskonferenz "The ESRB at 1"	50.000,00	Goethe-Universität Frankfurt Institute for Monetary and Finacial Stability	60323 Frankfurt
		Summe	<u>340.093,16</u>		

---

**Gesamt 2.069.972,08**

Projektrucklagen 2011

Projekt-Nr.	Projektname	Beschluss-datum	Bewilligung	Ausgezahlt	Projekt-rücklage
10032	Forschungsprojekt „Inflation und Relative Preisvariabilitat“ 35.000,00 Euro p.a. für einen Zeitraum von drei Jahren	02.06.2006	105.000,00	98.652,90	6.347,10
10043	Personal- und Sachkosten zur Erstellung eines „Rechtswissenschaftlichen Kommentars zu den Vorschriften über die Europäische Wahrungunion“	28.06.2007	350.000,00	145.025,00	204.975,00
10066	Forschungsprojekt „Transmission und Emission makroökonomischer Schocks durch das Bankensystem“	26.05.2010	119.000,00	22.500,00	96.500,00
10069	Projekt „Monetary Overhangs, Financial Stability and Monetary Policy in a Low Interest Environment – An Overinvestment View“.	05.08.2010	73.359,84	36.679,92	36.679,92
10077	Summer Institutes der Graduate School of Economics, Finance and Management (GSEFM)	23.03.2011	36.000,00	15.000,00	21.000,00
10079	Aufstockung des Graduiertenkollegs Halle/Jena um zwei Stipendien	13.04.2011	88.800,00	0,00	88.800,00
10081	Forschungsvorhaben „Herding von Prognostikern: Eine empirische Analyse von Devisen- und Goldmarkten“	16.06.2011	11.000,00	5.000,00	6.000,00
10082	Workshop „Staatsverschuldung in Deutschland nach der Federalismusreform II – eine Zwischenbilanz“	16.08.2011	5.930,00	0,00	5.930,00
10088	46. Forschungsseminar Radein	16.11.2011	5.000,00	0,00	5.000,00
10089	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation „Die Reform der Bankenaufsicht in der Europäischen Union“	19.12.2011	1.816,32	0,00	1.816,32
<b>Gesamt</b>			<b>795.906,16</b>	<b>322.857,82</b>	<b>473.048,34</b>